

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 2174/14

Titel

Fanprojekt FC Rot-Weiß Erfurt - Informationsaufforderung

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

- *Wurden bei der "Neuaufstellung" des "clubeigenen Fan-Projektes" Hinweise und Empfehlungen des Fanprojekt Erfurt e. V. berücksichtigt?*
- *Wurden oder werden Gespräche zwischen der Landeshauptstadt, dem Perspektiv e. V. und dem FC Rot-Weiß Erfurt über eine Kooperation der Fanprojekte geführt?*
- *In wie weit grenzen sich Aufgaben der beiden Fanprojekte voreinander ab, wo wird kooperiert?*

In der Arbeit mit Fußballfans in Erfurt muss im Besonderen die klare Aufgabentrennung zwischen der Arbeit der Fanbeauftragten des FC Rot-Weiß Erfurt und der Arbeit der Sozialpädagogen im Fanprojekt Erfurt herausgestellt werden. Diesbezüglich gab es in der Vergangenheit immer wieder Missverständnisse und Irritationen in der öffentlichen Wahrnehmung. Zu den Irritationen beigetragen hat sicherlich auch die Tatsache, dass das Fanhaus vor Einrichtung des sozialpädagogischen Fanprojekts ebenfalls die Bezeichnung „Fanprojekt“ trug.

Das Fanprojekt Erfurt ist eine Einrichtung der Jugendhilfe und arbeitet auf Grundlage des SGB XIII und des Nationalen Konzepts Sport und Sicherheit. Ein zentraler Grundsatz der Fanprojektarbeit ist die Unabhängigkeit von einem Fußballverein, so auch in Erfurt.

Das Fanprojekt Erfurt befindet sich seit seiner Etablierung im Jahr 2010 in der Trägerschaft des Vereins Perspektiv e. V., einem freien Träger der Jugendhilfe, in dessen Anstellung hauptamtlich beschäftigte Sozialpädagogen stehen. Zielgruppe dieser Angebote sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 12 und 27 Jahren, die in den meisten Fällen eine Affinität zum Fußball aufweisen bzw. schon langjährige Fußballfans sind. Die Beziehungsarbeit ist wesentlicher Grundpfeiler unserer Tätigkeit. Diese wird neben dem Angebot verschiedenartiger Freizeit- und Bildungsangebote vor allem durch die Teilnahme an der Lebenswelt der Fußballfans und hier im Besonderen durch die Begleitung zu allen Heim- und Auswärtsspielen des FC Rot-Weiß Erfurt geleistet. Im Vordergrund der Arbeit des Fanprojekts stehen präventive Angebote, die den Heranwachsenden Alternativen bieten und ein Abrutschen in eine Spirale aus Gewalt, Sucht und Delinquenz verhindern sollen. Hier soll unter anderem dazu beigetragen werden, dass Kinder und Jugendliche ein Demokratieverständnis entwickeln und Haltungen extremistischer Gruppierungen kritisch hinterfragen.

Da der FC Rot-Weiß Erfurt mit Abstand die größten Fangruppierungen in der Landeshauptstadt stellt und die höchste Attraktivität auf Fußballbegeisterte ausstrahlt, wird der Fußballclub in der Funktion und Arbeit des Fanprojekts als Bezugsverein betrachtet.

An dieser Stelle ist festzuhalten, dass das Fanprojekt Erfurt aufgrund seines Arbeitsauftrages und der schon erwähnten Unabhängigkeit jedoch nicht als Teil des Vereins FC Rot-Weiß Erfurt verstanden werden kann.

Die Zusammenarbeit von Fanprojekt und Bezugsverein kann als positiv beschrieben werden und vollzieht sich auf vielen Ebenen. So ist das Fanprojekt als beratende Instanz in der Stadionverbotskommission des FC Rot-Weiß Erfurt vertreten, nimmt an Sicherheitsbesprechungen vor Heimspielen teil und versteht sich bei Anliegen oder Fragen als Vermittler zwischen Fans und Verein.

In "Anstellung" beim FC-Rot-Weiß Erfurt befindet sich die ehrenamtlich tätige Fanbeauftragte. Ihr Aufgabenprofil umfasst unter anderem die Unterstützung beim Erwerb von Tickets zu Heim- und Auswärtsspielen, die Organisation von Bus- oder Zugreisen zu Auswärtsspielen oder das Anmelden von Fanutensilien beim Gastverein. Dazu steht sie in Kontakt mit den Fanbeauftragten des Gegners, den Verantwortlichen beim FC Rot-Weiß Erfurt sowie am Spieltag selbst und auch abseits davon natürlich mit den Fußballfans. Hinzu kommt ihr persönliches Engagement beim Fanhaus („Fanhaus“ e.V.), das den Fans bei Heimspielen als Treffpunkt dient und über das auch der Ticketverkauf zum Teil abgewickelt wird. In der Stadionverbotskommission des FC Rot-Weiß ist die Fanbeauftragte ebenfalls vertreten. In der Fanbetreuung wird sie seit kurzem von zwei weiteren Mitarbeitern unterstützt.

Die Zusammenarbeit zwischen Fanbeauftragte, dem Fanprojekt und dem Erfurter Sportbetrieb ist kommunikativ und von gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Zwischen dem Erfurter Sportbetrieb, dem Fanprojekt und dem FC Rot-Weiß Erfurt besteht ein Austausch insbesondere vor Heimspielen. Der Verein FC Rot-Weiß Erfurt einschließlich der Fanbeauftragten sind Mitglied im Beirat des Fan-Projektes und somit an grundsätzliche Themen angeschlossen.

Das Fanprojekt Erfurt im Perspektiv e. V. und die Fanarbeit im FC Rot-Weiß Erfurt sind zwei selbstständige mit unterschiedlichen Aufgaben und Anliegen agierende Einrichtungen.

Auch wenn sich die Zielgruppe an einigen Stellen überschneidet, leisten Fanbeauftragte im Gegensatz zu Fanprojekten jedoch keine sozialpädagogische Arbeit.

Auf Grundlage des beschriebenen Sachverhalts ist festzustellen, dass es kein „clubeigenes Fan-Projekt“ gibt, sondern ein sozialpädagogisches Fanprojekt auf der einen sowie die Fanbeauftragte bzw. Fanbetreuung des FC Rot-Weiß Erfurt auf der anderen Seite. Beide agieren als zwei voneinander unabhängige Akteure im Kontext der Arbeit mit Fußballfans.

Das Fanprojekt Erfurt leistet seine Arbeit im Rahmen der Jugendhilfe und unabhängig vom FC Rot-Weiß Erfurt.

Anlagen

gez. Malur

Unterschrift Amtsleiter / 1. Werkleiter

05.11.2014

Datum